

Palmsonntag



Zu Beginn könnt ihr eine Kerze entzünden

Einführung/Gespräch:

Heute ist ein besonderer Tag: Palmsonntag

Dieser Tag stimmt auf die Karwoche ein, d. h. der Palmsonntag eröffnet die Heilige Woche mit Gründonnerstag, Karfreitag und dem Osterfest.

Was damals zu der Zeit Jesu passiert ist, hören wir gleich aus der Bibel.

***Lied:** Jesus soll unser König sein, 1.Strophe*

Wir beginnen unsere kleine Feierstunde mit dem **Kreuzzeichen:**

„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen“

Jesus hat uns versprochen, dass er immer bei uns ist – alle Tage unseres Lebens. So wollen wir ihn in unserer Mitte mit dem **Kyrie** begrüßen:

*Der **Kyrieruf** ist in der Antike als Huldigungsruf an Herrscher oder Gottheiten bekannt. Die Christen haben ihn übernommen und richten ihn an Jesus, ihren Herrn (griech. „Kyrios“).*

Herr Jesus Christus, du bist unser König -	Herr, erbarme dich
Herr Jesus Christus, du schenkst uns deine Liebe -	Christus, erbarme dich
Herr Jesus Christus, du bist unser Freund -	Herr, erbarme dich

Gebet:

Gott, wir haben uns in unserer kleinen Gemeinschaft versammelt um dein Wort zu hören. Denn wo zwei oder drei in deinem Namen versammelt sind, da bist du mitten unter ihnen. Lass uns ganz Ohr sein für das, was wir jetzt über Jesus erfahren.

Jesus zieht in die Stadt Jerusalem ein

Das Passafest rückte näher. Von allen Seiten strömten die Menschen nach Jerusalem. Auch Jesus machte sich mit seinen Jüngern auf den Weg und zog nach Jerusalem. Als sie schon in der Ferne die Stadt sahen, blieb Jesus plötzlich stehen. Er rief zwei Jünger zu sich und befahl ihnen: „Geht in das Dorf, das vor uns liegt. Dort werdet ihr gleich am ersten Haus einen jungen Esel finden, der angebunden ist. Bindet ihn los und führt ihn zu mir! Und wenn euch jemand fragt: ‚Warum macht ihr das?‘, dann antwortet ihm: ‚Der Herr braucht ihn.‘ Dann wird er euch den Esel geben.“ Die Jünger sahen Jesus verwundert an. Was hatte er vor? Wozu brauchte er den Esel? Aber plötzlich fiel ihnen ein, was in den Büchern der Propheten über den Retter stand: *„Freue dich sehr und jauchze, du Stadt Jerusalem! Denn siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel.“* Da verstanden die Jünger, was Jesus vorhatte. Die zwei Jünger gingen zu dem Dorf und fanden alles so, wie Jesus gesagt hatte. Sie banden den Esel los, führten ihn zu Jesus und legten ihre Mäntel darauf. Jesus setzte sich auf den Esel und ritt los. Einige Menschen fragten: „Wer ist das?“ Als aber die anderen Leute sahen, wie Jesus nach Jerusalem ritt, eilten sie herbei, jubelten und sangen: „Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.“

KV: „Jesus soll unser König sein! Hosianna! Amen“

Von allen Seiten kamen sie an. Sie liefen Jesus voraus, zogen ihre Mäntel aus und breiteten sie wie einen Königsteppich auf dem Weg aus. Einige kletterten sogar auf die Bäume, rissen zweige ab und streuten sie auf den Weg. Und immer mehr Menschen eilten herbei. „Hosianna!“ jubelten alle. „Hosianna! Hosianna!“, erklang es von überall her.

KV: „Jesus soll unser König sein! Hosianna! Amen“

So hieß das Lied, das sie ihrem König sangen. Alle stimmten es an, Alte und Junge, Männer und Frauen und viele, viele Kinder. Singend zogen sie mit Jesus in die Stadt ein.

KV: „Jesus soll unser König sein! Hosianna! Amen“

Singend folgten sie Jesus bis in den Vorhof des Tempels.

KV: „Jesus soll unser König sein! Hosianna! Amen“

Und als der Gesang verstummt war, schrien die Kinder immer noch fröhlich weiter: „Hosianna! Hosianna!“



Lied: *Jesus soll unser König sein, Strophen 2 -6*

Gespräch

Jesus haben viele Menschen auf dem Weg nach Jerusalem begleitet.

Sie haben auch etwas Besonderes getan, ... Kleider und Zweige auf die Straße gelegt und Jesus zugerufen.

Wisst ihr noch wie der Ruf ging? - „**Jesus soll unser König sein! Hosianna! Amen**“

Was glaubt ihr? Warum haben die Menschen das gemacht?

Was wollten sie damit sagen und ausdrücken?

... Sie haben Jesus erlebt, wie er Menschen geholfen hat, wie er Menschen geheilt hat,

wie er den Menschen von Gott erzählt hat, wie er für die Menschen da war.

Sie haben ihm Ehre gezeigt und ihn verehrt, als Dank für seine Taten, weil er von Gott gesandt ist.

Erinnert ihr euch noch? Als Jesus nach Jerusalem kommt, da fragen die Leute:
Wer ist das?

Stell dir vor, du wirst gefragt: Wer ist das?

Was antwortest du? Wer ist Jesus für dich?

Kurz in **Stille** die Frage versuchen für sich zu beantworten

(Vielleicht ist ein kurzer Austausch möglich, es ist aber auch erlaubt nichts dazu zu sagen)

Stille

Fürbitten

Gott, wir erleben gerade eine besondere Zeit. Viele Menschen, die uns wichtig sind, können wir nicht treffen, nicht Gemeinsames unternehmen. Das fällt uns schwer.

- Wir beten für alle, die wir liebhaben und die uns gerade fehlen
(Namen nennen)
- Wir beten für alle Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger
- Wir beten für alle, die in den Supermärkten für uns sorgen
- ... (eigene Anliegen nennen)

Wir beten gemeinsam, wie Jesus schon seinen Jüngern damals aufgetragen hat

Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern,
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit – in Ewigkeit. Amen.

Gebet und Segen

Gott, wir leben in einer besonderen Zeit. Vieles, was wir gewohnt sind, können wir gerade nicht tun. Aber wir haben die Gemeinschaft, in der wir unter einem Dach leben. Wir bitten dich: segne unsere Familie und alle Menschen, die uns am Herzen liegen

+ im Namen des Vaters + und des Sohnes + und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: *Gott, dein guter Segen*

Text und Musik: Detlev Jöcker / Reinhard Bäcker

Ein kleiner Tipp zu den Liedern: bei YouTube anhören ... mitsingen